

Oberfinanzpräsident Hamburg

W. 132

Zollamt Meyerstrasse-Nord EZA. Nr. 2825 .

=====  
Else Sara W i e n e r geb. Metzler  
=====

Averhoffstrasse 22

( ab Lager: Fa. Groth & Co. )

56 D.R. 210 /194

Lager 274 / 43

28 Mai 1943

Der Oberfinanzpräsident Hamburg  
Vermögensverwertungsstelle  
Artenzeichen *W. 1. 132*  
Fernsprecher ~~36 11 91~~ N *440 955*  
Sprechzeit: werktätlich von 9 - 13 Uhr  
Sonabends bis 12 Uhr

Hamburg, Rödingsmarkt 83

D.R. Nr. *210/43*  
Eingegangen am  
29 Mai 1943  
Gerichtsvollzieher in  
Hamburg

An den Versteigerer  
Herrn *Ernst Kahlziesner*  
Hamburg

*Ernst Kahlziesner*  
Versteigerer

Betrifft: *Möbelfabrik* Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reichs  
eingezogene ~~Wohnungseinrichtung usw. des~~ *Möbelfabrik der Fräulein*  
*Else Maria Wiener geb. Hezler*  
wohnhaft gewesen in Hamburg  
*Aushoff* Straße Nr. *20*  
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung  
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf  
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der  
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-  
scheckkonto Hamburg 11 656 zu dem Kassenzeichen

*05210 - W. 132 4.50*

zu überweisen.



In Auftrag

*John*

*Ab. Lager St. Groth & Co. Hamb.*

*Ernst Kahlziesner* 30. JUN 1943  
*Justizinspektor*

36 59 54

# Gerlach Gerichtsvollzieher

Hamburg 36

Dammvorwall 37/41, II. Stof

Zimmer 38.

Fernsprecher: 35 10 51

Postfachdienstkonto: Hamburg

Hamburg, den 28. u. 29. 10. u. 1. 11. 1943 .

Lagerbuch - Nr. 174/1943.

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

Auf Antrag des Oberfinanzpräsidenten Hamburg

- Aktenz.: W. 132 -

D. Reg. 210/1943 1943

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~  
betr.: die Jüdin Elise Sara Wiener, geb. Metzler,  
Avenhoffsstraße 23,  
~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~  
(ab Lager : Fa. Groth & Co.)

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung der laut Pfändungsprotokoll vom  
19 gepfändeten Gegenstände im Versteigerungs-  
gebäude des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, — am Ort der Pfändung —, angesetzt worden. Zeit und  
Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung  
im hiesigen „Hamburger Tageblatt“, ~~Hamburger Fremdenblatt~~ und ~~Hamburger Anzeiger~~ öffent-  
lich bekannt gemacht worden.

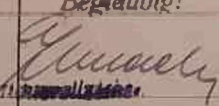

Die zur Zwangsvollstreckung stehende Forderung beträgt:

a) Kapital . . . . .	R.M.	RM
b) festgesetzte Kosten . . . . .	"	"
c) Wechselkosten . . . . .	"	"
d) Zinsen über Reichsbankdiskont	"	"
e) Zwangsvollstreckungskosten d. Glbg.	"	"
f) bisherige Kosten des GVL.	"	"
	<hr/>	<hr/>
	R.M.	RM

wozu noch die Kosten der Versteigerung kommen.

Nachdem sich eine Anzahl kauflustiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Es handelt sich hier um die Versteigerung gepfändeter Gegenstände.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot im		Meistgebot im		Bemerkungen
			Großhandel	Kleinhandel	Großhandel	Kleinhandel	
1	1 Vö. Jura. Hoff det.	Rechenberg Kreuzberg 10	80.-	12.-			akt. m. d.
<p><del>Der gewöhnliche Verkaufswert ist durch die</del>  <del>aus dem Ausbieten bekanntgemachten</del>  <del>Lie. Meistbietenden haben sich zur Erlangung des Vor-</del>  <del>zugsrechts entfernt.</del></p>							
<p>Beglaubigt:            Notar <del>...</del></p>			<p>          ...</p>				

G o r  
Gericht  
56 DR

über

Else  
ohne  
Akten

1. 1  
hier

6 3  
2 3

verd  
unte

Hant

An

Gerlach  
Gerichtsvollzieher  
56 DR 210/43 Lagerb. C 174/43

Abschrift des Versteigerungsprotokolls & Abrechnung

über die eingelieferte Nähmaschine der

Else Sara Wiener geb. Metzler

ohnhaft gewesen Hamburg, Averhoffstr. 22

Aktenzeichen W 132

1. 1 Nähmaschine Pfaff def.

Erlös Rm. 80.--

hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren Rm. 4.80

2 % Versicherungskosten 0.20

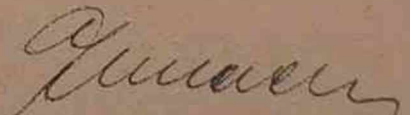
" 5.--

die verbleibenden

Rm. 75.--

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg no. 11656  
unter dem Aktenzeichen W 132 überweisen.

Hamburg, den 8. November 1943.

  
Gerichtsvollzieher

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten  
Vermögensverwaltungsstelle

H a m b u r g

G e r l a c h  
Gerichtsvollzieher  
56 DR 210/43 Lagerb. C 174/43

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferte Nähmaschine der  
Eise Sara Wiener geb. Metzler  
wohnhaft gewesen Hamburg, Awerhoffstr. 22  
Aktenzeichen F 132

Bruttoversteigerungserlös v. 28.10.43.	Rm.	80.--
zuzgl. Kaveli gsgeld 15 %	"	12.--
	Rm.	92.--
hiervon erhält der Oberfinanzpräsident	"	75.--
von den restl.	Rm.	17.--

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen:

1. Bekanntm. Kosten ant.	Rm.	0.00	"	1.50
2. Arbeitslohn ant.	"	1.50		
die restl.	Rm.	15.50		

sind als Gebühren vereinnahmt.

Rechnungen zu 1 & 2 siehe Akte 56 DR 214/43

Hamburg, den 8. November 1943.

*Gunnery*  
Gerichtsvollzieher